

Fachtag: Kommunale Verantwortung in bewegten Zeiten

Krieg und Frieden, Flucht und Migration, Demokratieskepsis und Protest als Herausforderungen für die kommunale Verwaltung

Datum: 15.9.2025 – Internationaler Tag der Demokratie
Uhrzeit: 12:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Rathaus Weimar
Veranstalter: Oberbürgermeister Peter Kleine und Stadtverwaltung Weimar

Wir laden insbesondere ein:

- Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Thüringer Kommunen
- Angestellte der kommunalen Verwaltungen (bspw. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit & Protokoll, bürgerschaftliches Engagement & Partizipation, kommunale Konfliktberatung etc.)

Um **Anmeldung bis zum 05.09.2025** wird gebeten unter: protokoll@stadtweimar.de

Mitwirken: Senden Sie uns unter der angegebenen Adresse gern auch Ihre Fragen, Themenfelder oder Fallbeispiele zu, die Sie gern besprechen möchten.

Worum geht es?

Unsere Zeit ist geprägt von tiefgreifenden Umbrüchen und Herausforderungen, die auch auf der kommunalen Ebene spürbar sind: Die Kriege in der Ukraine und Nahost und andere globale Konflikte wirken bis in die Rathäuser und Gemeindeverwaltungen hinein. Flucht und Migration fordern nicht nur organisatorisches Handeln, sondern auch gesellschaftliche Haltung. Gleichzeitig sehen sich Kommunen mit zunehmender Skepsis gegenüber demokratischen Institutionen und Verfahren konfrontiert. Bruchlinien aus der Zeit der Corona-Pandemie wirken fort und viele Menschen sehnen sich nach autoritären Alternativen, gerade in Thüringen und Ostdeutschland.

Oft stehen Bürgermeister/-innen, Angestellte in den Verwaltungen und die Grundsätze des Verwaltungshandelns vor besonderen Herausforderungen, schon bei vermeintlich einfachen Fragen wie Beflagung oder im Umgang mit einzelnen bürgerschaftlichen Initiativen. Oft muss in Konflikten moderiert werden, die ihre Wurzeln weit außerhalb der Kommune haben.

Der Fachtag lädt Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Verwaltungen in Thüringen dazu ein, diese Themen gemeinsam zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und praxisnahe Lösungsansätze zu diskutieren.

Im Zentrum stehen Fragen wie:

- Wie können Kommunen Verantwortung in krisenhaften Zeiten übernehmen?
- Welche Orientierung bieten Grundsätze des kommunalen Handelns wie das Neutralitätsgebot? Wo stoßen sie an Grenzen?
- Wie gelingt ein demokratisches Miteinander im Spannungsfeld zwischen Verwaltungshandeln, politischen Erwartungen und gesellschaftlichem Druck?

Die Veranstaltung bietet Raum für den Austausch über Strategien zu diesen, ähnlichen und Ihren Fragen.

Programm

- 12:00 Uhr **Begrüßung**
Peter Kleine, Oberbürgermeister Weimar
- 12:15 Uhr **Inputs und Podiumsdiskussion**
1. Dirk Neubauer: Wie viel Anfeindung verträgt die Demokratie?
 2. Dr. Hendrik Träger: Wie polarisiert ist die Gesellschaft und Kommunalpolitik?
 3. Christoph Ihling: Was zeigen die Erfahrungen aus der Praxis in Eisenach?
 4. Dr. Ulrike Gatzemeier: Können kommunale Konflikte eine Chance sein?
- 13:15 Uhr **Podiumsdiskussion und Diskussion mit den Gästen**
- 14:00 Uhr **Kaffeepause und Austausch in Kleingruppen**
1. Gruppe Neubauer: Resilienz gegen Anfeindung
 2. Gruppe Träger: Polarisierung in der Stadtgesellschaft
 3. Gruppe Ihling: Thüringer Verhältnisse vor Ort
 4. Gruppe Gatzemeier: Kommunale Konfliktberatung
- 15:15 Uhr **Zusammenführung der Ergebnisse & Abschlussdiskussion**
- 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Unsere Gäste

Dirk Neubauer ist ehemaliger Bürgermeister von Augustusburg in Sachsen und war von 2022 bis 2024 Landrat von Mittelsachsen. Sein Rückzug von diesem Amt sorgte bundesweit für Schlagzeilen. Als Journalist, Autor und Unternehmer setzt er sich weiter für die Stärkung kommunaler Demokratie ein.

Dr. Hendrik Träger ist Politikwissenschaftler an der Universität Leipzig und beschäftigt sich dort mit Wahlen und politischen Prozessen auf kommunaler Ebene in den ostdeutschen Bundesländern. Er ordnet aktuelle politische Entwicklungen immer wieder in den regionalen Medien ein.

Christoph Ihling manövriert als Oberbürgermeister von Eisenach die Stadtverwaltung durch eine Gemengelage, in der Konflikte zwischen Rechtsextremen und linken Gruppierungen die Stadtgesellschaft immer wieder herausfordern und bestehende Konflikte und Problemlagen instrumentalisiert und angeheizt werden.

Dr. Ulrike Gatzemeier leitet das K3B – Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel e.V. Das K3B berät seit 2017 Gemeinden, Städte und Landkreise in Deutschland im Umgang mit entstehenden oder bereits eskalierten Konflikten um Beteiligung, Integration, Strukturwandel, Sicherheit, Stadtentwicklung und vielem mehr.

Moderation

Dr. Andreas Braune ist wissenschaftlicher Leiter des internationalen Geschichtsfestivals „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ und freiberuflich als Moderator, Vortragender und ‚Demokratieverstärker‘ tätig.